

Pflegehinweise für Naturholzgriffe

Nässe und Kälte in Herbst und Winter, aber auch die Hitze und starke Sonneneinstrahlung im Sommer – all das greift die Oberflächen Ihres Griffes an. Das gibt nicht nur optische Abzüge, sondern auch in Punkto Lebensdauer.

Wenn Sie sich aber einmal im Jahr die Zeit nehmen, das Holz intensiv zu reinigen und mit der richtigen Pflege zu behandeln, werden Sie noch lange Freude an Ihrem Echtholz Griff haben.

Am Anfang steht die Reinigung auf dem Programm. Meistens reicht es, wenn Sie eine Lauge aus warmem Wasser und Schmierseife erstellen und dann mit einer Wurzelbürste (einfacher Schwamm und Baumwollappen sind auch geeignet) den Griff abschrubben.

Von der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger raten wir unbedingt ab! Der starke Wasserdruck raut die Holzoberfläche zu stark auf und wenn Sie lackiert ist, kann dadurch der Lack abplatzen. Selbstverständlich gibt es auch im Baumarkt extra Holzreiniger, aber nicht immer sind solche Spezialprodukte nötig.

Nach der Behandlung mit Seifenlauge (oder Holzreiniger) spülen Sie den Griff gründlich ab und sorgen Sie dafür, dass dieser vollständig trocknen kann. Am schnellsten geht das natürlich in der Sonne – also warten Sie auf gutes Wetter für diese Aktion.

Wenn der Griff nun gereinigt und getrocknet ist, können Sie diese genau ansehen und prüfen, was zu tun ist.

Lackierte Holzoberflächen müssen Sie auf Risse im Lack überprüfen, denn durch diese Öffnung kann Feuchtigkeit in das Holz eindringen, die aber auf Grund der Lackierung nicht gut trocknen kann und somit das Material stark angreift. Wenn der alte Lack also nicht mehr in Ordnung ist, muss er abgeschliffen werden. Anschließend kann der Griff mit neuem Lack vor Verwitterung geschützt werden.

Pflegehinweise für Edelstahlgriffe

Sie haben ein hochwertiges Produkt aus Edelstahl erworben.

Schützen Sie es durch regelmäßige Pflege!

Nur so beugen Sie unerwünschten Korrosionserscheinungen vor, die durch Umwelteinflüsse und nutzungsbedingte Verunreinigungen verursacht werden.

FLUGROST ist daher auch kein Reklamationsgrund!

Regelmäßige Pflege beugt Ablagerungen vor. Sie bewahrt den Glanz und erhöht die Lebensdauer.

Auch Flecken und Verkrustungen sind mühelos zu entfernen.

Die Reinigung erfolgt nach Gebrauch oder Verschmutzung, im Außenbereich abhängig von Umwelteinflüssen.

Richtig gepflegt

Immer in Schleif-/Bürstrichtung wischen. Ein weiches Tuch aus Leder, Kunststoffvlies oder Mikrofaser ist ideal. Mustergewalzte Oberflächen mögen weiche Nylonbürsten.



Je nach Bedarf anwenden:

Spülmittel, Edelstahlreiniger-/Pflegepolitur

Wasser mit etwas Essig/Zitronensaft

chloridfreie Allzweck-/Fensterreiniger, organische Lösemittel

Falsch behandelt

Nie kreisförmig reiben.

Nicht anzuwenden sind:

Stahlwolle-/bürste, harte oder kratzende Schwämme/Bürsten Scheuer- oder Silberputzmittel,

Zementschleierentferner

Reiniger mit Salzsäure, Aktivchlor oder Chlorbleichlauge (Korrosionsgefahr)

München, 21. Februar 2019.